

II-195 der Beilagen zu den Steuographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 147 13

1990-12-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Mag. Haupt und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend die Bundesanstalt für Pferdezucht

Die im oberösterreichischen Stadl-Paura eingerichtete Bundesanstalt für Pferdezucht hat für alle Fragen der Pferdezucht und -haltung große Bedeutung. In diesem "Hengstendepot" besteht auch die einzige österreichische Leistungsprüfungsstelle für Zuchtpferde, die alleinige Ausbildungsstätte für den neuen Beruf "Pferdewirt", sowie eine einzigartige Ausbildungs- und Trainingsstätte für alle Sparten der Pferdezucht und des Pferdesportes. Allein für den Aufzuchtshof in Nußbach werden regelmäßig 10 Pferde in Stadl-Paura ausgebildet.

Seit einigen Jahren wird das "Hengstendepot" aber immer mehr "ausgehungert". Der Pferdebestand wurde auf etwa 100 Hengste reduziert und gegenwärtig werden nur mehr 53 Mitarbeiter beschäftigt. Damit werden aber nicht nur die oben näher beschriebenen Aufgaben, sondern auch die Erhaltung eines wichtigen kulturellen Erbes Österreichs gefährdet.

Durch das finanzielle "Aushungern" dieser Bundesanstalt für Pferdezucht konnten sogar die Überstundenentgelte der Mitarbeiter für die Monate Juli, August, September, Oktober und November 1990 bisher nicht ausbezahlt werden, was pro Mitarbeiter durchschnittlich einen Fehlbetrag in der Höhe von S 10.000,-- ergibt. Außerdem wurde ein Teil der Überstundenentgelte für die Rufbereitschaft der Pferdewärter während der Deckstationen im Frühjahr 1989 bis heute nicht ausbezahlt, was pro Mitarbeiter einen Fehlbetrag in der Höhe von rund S 8.000,-- ergibt. Seit etwa fünf Jahren wird an die Mitar-

beiter auch weder Arbeitskleidung ausgefolgt noch die verwendete Arbeitskleidung gereinigt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, der Existenzgefährdung der Bundesanstalt für Pferdezucht entgegenzutreten?
- 2) Werden im Bundeshaushalt 1991 höhere Budgetmittel als in den Vorjahren bereitgestellt, um den ohnedies bereits an der untersten möglichen Grenze angelangten Personalstand entsprechend absichern zu können?
- 3) Werden Sie sicherstellen, daß den Mitarbeitern dieser Bundesanstalt erstmals nach fünf Jahren wieder die erforderliche Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt wird?
- 4) Warum wurden den Mitarbeitern der Bundesanstalt das für die Monate Juli, August, September, Oktober und November 1990 fällige Überstundenentgelt noch nicht ausbezahlt?
- 5) Warum wurde den "Pferdewärtern" ein Teil des Überstundenentgeltes für die Rufbereitschaft bei den Deckstationen bis heute nicht ausbezahlt?
- 6) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß diese Überstundenentgelte
  - a) entsprechend verzinst und
  - b) samt Zinsen unverzüglich ausbezahlt werden?
- 7) Werden Sie veranlassen, daß der einzige LKW dieser Bundesanstalt, Baujahr 1977, Kilometerleistung 500.000, unverzüglich durch ein verkehrssicheres Fahrzeug ersetzt wird?